

# Pulsnitzer Wochenblatt

Sernsprecher: Nr. 18.

Bezirks-Anzeiger

und Zeitung

Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint: Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.

Mit „Illustr. Sonntagsblatt“, „Landwirtschaftlicher Beilage“ und „Für Haus und Herd“.

Abonnement: Monatlich 45 Pf., vierteljährlich Mk. 1.25 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen Mk. 1.41.

## Amts-



## Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünf mal gefaltene Zeile oder deren Raum 12 Pf., Lokalpreis 10 Pf., Reklame 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Erfüllungsort ist Pulsnitz.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz, umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Vollung, Großröhrsdorf, Bretinig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- u. Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf.  
Druck und Verlag von **E. L. Sörster's Erben** (Inh.: J. W. Mohr). Expedition: **Pulsnitz**, Bismarckplatz Nr. 265. Verantwortlicher Redakteur: **J. W. Mohr** in Pulsnitz.

Nr. 146

Dienstag den 7. Dezember 1909.

61. Jahrgang.

### Herr Rechtsanwalt Dr. Ludwig Georg Flatter in Pulsnitz

ist zum **Notar** für Pulsnitz auf so lange, als er daselbst seinen Wohnsitz hat, ernannt und am heutigen Tage verpflichtet worden.  
Pulsnitz, am 6. Dezember 1909.  
**Königliches Amtsgericht.**

Das im Grundbuche für Pulsnitz Blatt 127 auf den Namen **Johannes Georg Borsdorf** eingetragene, an der Ramenzer Straße gelegene und mit Nr. 199 des Brandkatasters bezeichnete Grundstück soll

am 25. Januar 1910, vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 12,6 Hektar groß, auf 36580 M geschätzt, mit 384,76 Steuereinheiten belegt und zur Brandkasse mit 31560 M eingeschätzt.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist Jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstück sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 19. November 1909 verlaublichen Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, wird aufgefordert vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herzuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Pulsnitz, am 7. Dezember 1909.

**Königliches Amtsgericht.**

### Häuslernährungsversteigerung.

Die zum Nachlasse der am 21. August 1909 in Möhrsdorf gestorbenen Hausbesitzerin **Anna Marie** verehel. **Oswald** geb. **Hübner** gehörige, im Grundbuche auf ihren Namen eingetragene Häuslernahrung Blatt 31 des Grundbuchs für Möhrsdorf, Nr. 35 des Brandkatasters, nebst dem Feldgrundstücke Blatt 295 des Grundbuchs für Obersteina mit einem Flächeninhalt von 9,6 ar = 52 □R und 28,5 ar = 154 □R sowie mit 19,79 und 7,98 Steuereinheiten belegt, sollen zunächst einzeln und sodann zusammen als Ganzes

am 30. Dezember 1909, vormittags 10 Uhr

vom unterzeichneten Amtsgerichte an Ort und Stelle in der Häuslernahrung freiwillig versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen werden im Termin bekannt gegeben, sie sind auch aus der im Gasthose zu Möhrsdorf aushängenden Bekanntmachung ersichtlich überdies können sie an Gerichtsstelle eingesehen werden.

Ramenz, am 2. Dezember 1909.

**Königliches Amtsgericht.**

### Bekanntmachung.

Nach § 27 der Marktordnung für die Stadt Pulsnitz hat der diesjährige

### Christmarkt

Sonntag, den 19. Dezember 1909, von mittags 12 Uhr an stattzufinden.

In demselben werden nur solche Verkäufer zugelassen, welche in der sächsischen Oberlausitz oder im Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz wohnen.

Pulsnitz, am 4. Dezember 1909.

**Der Stadtrat.**

Dr. Michael, Bürgermeister.

Auf dem **Truppen-Übungsplatze Königsbrück** gelangen gleichwie im Vorjahre ca. 320 Parzellen 20—60 jährige Kiefernbestände von 1/4 bis 1 Größe an Ort und Stelle zur Versteigerung. Versammlung für jeden Termin 9 Uhr vormittags an folgenden Stellen:

für den Schlag an der Schmorkau-Zietscher Straße, Parzellen Nr. 1—125,

Montag, den 13. Dezember im unteren Gasthose in Schmorkau,

Dienstag, den 14. Dezember am ehemaligen Gasthose in Zietsch,

für Schlag IIa, IIb, III und IV, Parzellen Nr. 46 bis 171,

Donnerstag, den 16. Dezember am ehemaligen Gasthose in Otterschütz,

Freitag, den 17. Dezember in Quosdorf auf dem Wege nach Kralau,

für den Schlag an der Kralau-Rohnaer Straße und verschiedene Durchstiege im ehemaligen Rohnaer Walde mit teilweisem Verlauf der Bodenstreifen, Parzellen Nr. 1 bis 50

Montag, den 20. Dezember im Müllerschen Gasthose in Kralau,

für die Durchstiege im ehemaligen Rohnaer Walde mit Verlauf der Bodenstreifen, Parzellen Nr. 1 bis 36,

Dienstag, den 21. Dezember am alten Forsthaufe auf dem Wege von Kralau nach Zetscholz.

Bedingungen sind von den unterzeichneten Verwaltungen zu erhalten.

**Königliche Forstverwaltung und Königliche Garnison-Verwaltung Truppen-Übungsplatz Königsbrück.**

Montag, den 13. Dezember 1909: Viehmarkt in Bischofswerda.

### Arbeitsnachweis. Gesucht werden:

- 1 Arbeiterfamilie für Landwirtschaft für sofort oder später (Stellung dauernd) von Rittergut Straßgräbchen i. Sa.
- 1 zuverlässiger, verheirateter Vogt für 1. Januar 1910 in dauernde Stellung (Lohn nach Uebereinkunft) von Karl Eifer, Rittergut Röhrsdorf bei Königsbrück.
- 1 Hofwächter per sofort, 1 Ockelknecht für 1. Januar 1910 und 1 Magd für Haus und Stall für 1. Januar 1910 von H. Schäfer, Rittergut Möhrsdorf (Post Bischofheim).
- 1 Ockelknecht für 1. Januar 1910 von H. Schmeiert, Obergersdorf bei Bischofheim.

### Das Wichtigste.

Der Reichstag beschäftigte sich am Montag mit der Interpellation über die Kieler Werft, ohne damit zu Ende zu kommen. Heute begann die erste Lesung des Etats. (S. Reichstagsber.)  
Gegen das Urteil im Kieler Werftprozeß hat die Staatsanwaltschaft Revision eingelegt.  
Bei Rughaven stieß ein Hamburger Dampfer mit einem dänischen zusammen und bohrte ihn in den Grund.  
Der Aviatiker Fernandez verunglückte gestern bei seinem Aufstiege in Nizza durch Explosion des Motors tödlich.

Im oldenburgischen Landtage wurden von einem Mitgliede des Bundes der Landwirte sieben Interpellationen wegen des Beitritts der Handelskammer zum Hansabund eingebracht.

Bei den verschiedenen Schiffsunfällen, welche durch die Stürme in den englischen Gewässern verursacht wurden, sind nach den bisherigen Feststellungen 75 Menschen ums Leben gekommen.

Nach einem Petersburger Telegramm ist die Zarinn hoffnungslos erkrankt.

Wie aus Rom gemeldet wird, hat Sonnino vom König den Auftrag zur Kabinettsbildung erhalten.

### In der neuen Reichstags-Session.

Mit einem etwas seltsamen Intermezzo hat die neue Session des Reichstages ihren Anfang genommen, mit der auf zwei Sitzungen verteilten Präsidentenwahl. Die Weigerung der Nationalliberalen, im Präsidium des im Zeichen des „Schwarz-blauen“ Blockes stehenden Reichstages eine Vertretung anzunehmen, hatte diese in der Geschichte des deutschen Reichsparlamentes einzig dastehende Zersplitterung des Wahlgeschäftes bei der Nominierung des Vorstandes in der jetzigen Session bewirkt. Erst am 3. Dezember, vier Tage nach der Eröffnung der neuen Session, konnte daher die definitive Konstituierung des Reichstages mit der Wahl auch des zweiten Vizepräsidenten und der Schriftführer erfolgen. Der Ehrenposten als zweiter Vizepräsident des Reichstages, welchen in der vo-

